

Veranstaltungen

Januar | Februar | März 2020

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen
unter www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de



- Veranstaltungen auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- Veranstaltungen am denk. mal Hannoverscher Bahnhof
- Veranstaltungen in den Außenstellen Bullenhuser Damm, Fuhlsbüttel und Poppenbüttel
- Veranstaltungen an anderen Orten

Veranstaltungen im Januar

Sonntags 12.00 Uhr 14.00 Uhr	Geländerundgang Treffpunkt Plattenhaus Treffpunkt Haupteingang	Allgemeine Sonntagsführungen durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit im Januar	KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Sonntags 11.00 und 12.00 Uhr	Führung und Gespräch	Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS) jeden Sonntag VVN: 5. Januar, 19. Januar, AvS: 12. Januar, 26. Januar	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
So, 5. Januar 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Die Kinder vom Bullenhuser Damm Führung durch die Gedenkstätte und den Rosengarten mit Freya Ziegelitz .	Gedenkstätte Bullenhuser Damm
Do, 9. Januar 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Herbert Diercks führt durch die Stadthöfe, bis 1943 Polizeipräsidium sowie Sitz von Gestapo und Kripo. Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
So, 12. Januar 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Rundgang durch die Ausstellung „Einige waren Nachbarn“ mit Sandra Wachtel .	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Hauptausstellung (Foyer)
Mo, 13. Januar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag und Lesung	„Was macht die Welt, in der wir zu Hause sind?“ Erinnerungen an den Häftling des KZ Neuengamme Walther Lüders und seinen Widerstand in der KPO. Herbert Diercks und Karin Heddinga stellen die Familie Lüders vor und lesen aus Briefwechseln. Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 17. Januar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Überlebt! Und nun? Alyn Beßmann und Lennart Onken schildern die Lebensumstände von KZ-Häftlingen und anderen Verfolgten in den ersten Wochen nach ihrer Befreiung.	Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60 20457 Hamburg
So, 19. Januar 2020 11.00 bis 12.30 Uhr	Film und Gespräch	„Majubs Reise“: Schwarze Menschen im Nationalsozialismus zwischen rassistischer Ausgrenzung und kolonialpolitischer Vereinnahmung Der Film folgt den Spuren des Kolonialsoldaten Bayume Mohamed Husen aus dem ehemaligen „Deutsch-Ostafrika“, der 1944 im KZ Sachsenhausen ums Leben kam. Im Anschluss Gespräch von Nicola Lauré al-Samarai mit der Regisseurin Eva Knopf . Eintritt: 9 €/8 €.	Abaton Kino Allendeplatz 3 20146 Hamburg
Di, 21. Januar 2020 11.00 bis 12.00 Uhr	Führung	Führung in DGS durch die Ausstellung „Überlebt! Und nun?“ Öffentliche Führung in Deutscher Gebärdensprache mit Martina Bergmann .	Hamburger Rathaus Diele
Di, 21. Januar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Podiumsgespräch	Schweigen oder Reden? Zwei Familiengeschichten nach der Befreiung Kristof Van Mierop ist der Enkel von Roger Vyvey, der als Widerstandskämpfer in Belgien verhaftet wurde. Joachim Weretka ist der Sohn von Michael Weretka, der als Zwangsarbeiter aus der Ukraine verschleppt wurde. Sie berichten von der Verfolgung ihrer Verwandten und den Auswirkungen auf die Familien. Kooperation mit der Amicale Belge de Neuengamme und dem Belgischen Honorarkonsulat. Teilweise in englischer Sprache.	Schulmuseum Hamburg Seilerstrasse 42 20359 Hamburg
Mi, 22. Januar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Zerbrochene Erwartungen Wie war die Situation der homosexuellen Männer, die aus dem KZ entlassen wurden? Dr. Gottfried Lorenz stellt die Diskrepanz zwischen Befreiung und Kontinuität der Verfolgung dar. Kooperation mit der Initiative „Gemeinsam gegen das Vergessen – Stolpersteine für homosexuelle NS-Opfer“ und dem Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e.V.	Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60 20457 Hamburg
Do, 23. Januar 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Herbert Diercks führt durch die Stadthöfe, bis 1943 Polizeipräsidium sowie Sitz von Gestapo und Kripo. Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 24. Januar 2020 14.00 bis 19.00 Uhr	Fortbildung	„Muselmänner“ in der Häftlingsgesellschaft des KZ Neuengamme Dr. Dennis Bock und Michael Becker sprechen über die Geschichte der „Muselmänner“ – eine Bezeichnung für KZ-Häftlinge „an der Grenze zwischen Leben und Tod“. Anmeldung bis 17. Januar: Studienzentrum@bkm.hamburg.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
So, 26. Januar 2020 11.00 bis 13.00 Uhr	Film und Gespräch	Every Face Has a Name Die Ankunft eines Schiffes im Hafen von Malmö am 28. April 1945, festgehalten auf alten Filmaufnahmen, bildet den Ausgangspunkt für den Film. An Bord waren KZ-Überlebende, die zur Rekonvaleszenz nach Schweden kamen. Ulrike Jensen spricht mit Regisseur Magnus Gertten (Schweden) über die Suche nach den Namen hinter den Gesichtern.	Abaton-Kino Allende-Platz 3 20146 Hamburg
So, 26. Januar 2020 17.00 bis 19.00 Uhr	Film und Gespräch	In jenen Tagen Der 1946/47 in Hamburg und Umgebung gedrehte Film erzählt von Menschen, die unter dem NS-Regime gelitten haben. Kooperation mit der Filmreihe Täter – Opfer – Widerstand der VVN-BdA; Einführung: Hanno Billerbeck	Metropolis-Kino Kleine Theaterstraße 10 20354 Hamburg
Mo, 27. Januar 2020 17.00 bis 18.00 Uhr	Veranstaltung	Erinnerung an den Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz Der 27. Januar 1945 für Zehntausende von Häftlingen von Konzentrationslager wie Neuengamme nicht das Ende ihrer Ausbeutung. Wir erinnern mit einer Lichtinstallation und Zitaten.	Internationales Mahnmal der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte, Mahnmal“)
Di, 28. Januar 2020 17.00 bis 18.00 Uhr	Führung	Führung durch die Ausstellung „Überlebt! Und nun?“ NS-Verfolgte in Hamburg nach ihrer Befreiung mit Alyn Beßmann und Lennart Onken .	Hamburger Rathaus Diele
Mi, 29. Januar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	In der fremden Heimatstadt. Jüdische Überlebende und Remigranten im Hamburg der Nachkriegsjahre Jüdische Überlebende stießen nach der NS-Zeit auf bürokratische Hemmnisse, und Vorbehalte. Vortrag von Prof. Ursula Büttner . Einführung: Dr. Anna von Villiez . Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchtertschule.	Jüdisches Kulturhaus Flora-Neumann-Straße 1 20357 Hamburg
Do, 30. Januar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Podiumsgespräch	Überlebt – und nun? Wie erinnern Marianne Wilke und Frieda Larsen , die von den Nationalsozialisten verfolgt wurden, und Ilse Jacobs , Kind einer Widerstandskämpferin, die unmittelbare Nachkriegszeit in Hamburg? Moderation: Ulrike Jensen . Kooperation mit der GEW, Landesverband Hamburg.	GEW, Raum ABC Rothenbaumchaussee 15 20148 Hamburg

Veranstaltungen im Februar

Sonntags 12.00 Uhr 14.00 Uhr	Geländerundgang Treffpunkt Plattenhaus Treffpunkt Haupteingang	Allgemeine Sonntagsführungen durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit im Februar (bis auf 2. Februar 2020, 14 Uhr)	KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Sonntags 11.00 und 12.00 Uhr	Führung und Gespräch	Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS) jeden Sonntag VVN: 2. Februar, 16. Februar, AvS: 9. Februar, 23. Februar	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
So, 2. Februar 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Eine Befreiung, die keine Befreiung ist? Die öffentliche Führung mit Andreas Ehresmann thematisiert die Zeit nach der Befreiung des Konzentrationslagers Neuengamme im Mai 1945.	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt Haupteingang
So, 2. Februar 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Die Kinder vom Bullenhuser Damm Führung durch die Gedenkstätte und den Rosengarten mit Katharina Möller .	Gedenkstätte Bullenhuser Damm
Di, 4. Februar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Hellmut Kalbitzer und der Internationale Sozialistische Kampfbund Das aktive ISK-Mitglied Hellmut Kalbitzer wurde wegen Vorbereitung zum Hochverrat verhaftet und in Fuhlsbüttel inhaftiert. Seine Enkelin Dr. Claudia Bade , skizziert Widerstands-Aktionen der Gruppe.	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
Mi, 5. Februar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Die Kinder von Blankenese Für die Unterbringung von aus Konzentrationslagern befreiten Kindern und Jugendlichen stellte die Familie Warburg das heutige Elsa-Brändström-Haus zur Verfügung. Vortrag mit Filmausschnitten von Frauke Steinhäuser	Elsa-Brändström-Haus Kösterbergstraße 62 22587 Hamburg
Fr, 7. Februar 2020 17.30 bis 18.30 Uhr	Führung	Führung in DGS durch die Ausstellung „Überlebt! Und nun?“ Öffentliche Führung in Deutscher Gebärdensprache mit Martina Bergmann .	Hamburger Rathaus Diele
Sa, 8. Februar 2020 14.00 bis 15.00 Uhr	Führung	Führung durch die Ausstellung „Überlebt! Und nun?“ Öffentliche Führung mit Alyn Beßmann und Lennart Onken .	Hamburger Rathaus Diele
Di, 11. Februar 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	„Pflicht ist Pflicht“. Polizisten aus Hamburg und Schleswig-Holstein im „Osteinsatz“ – Bilder und Selbstbilder Die mörderische Tätigkeit deutscher Polizeieinheiten im Zweiten Weltkrieg ist bekannt. Wie sahen die Polizisten selbst ihre Rolle? Referent: Dr. Stephan Linck . Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Do, 13. Februar 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Das Stadthaus war im NS Sitz des Polizeipräsidioms. Herbert Diercks erinnert an das Schicksal Verfolgter. Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Do, 13. Februar 2020 10.00 bis 20.00 Uhr Fr, 14. Februar 2020 9.00 bis 16.00 Uhr	Tagung	Verfolgung und Deportationen von 1938 bis 1945 in Europa dokumentieren und ausstellen Die internationale Tagung dient dem Austausch darüber, wie Verfolgung und Deportationen zeitgemäß dokumentiert, ausgestellt und vermittelt werden können. Informationen: daniel.bernhardt@bkm.hamburg.de . Anmeldung bis 20. Januar: Studienzentrum@bkm.hamburg.de . Kooperation mit der Körber-Stiftung und den Arolsen Archives	KörberForum Kehrwieder 12 20457 Hamburg
So, 16. Februar 2020 11.00 bis 13.00 Uhr	Film und Gespräch	Nachlass In dem Dokumentarfilm setzen sich Nachkommen von Verfolgten und Tätern der NS-Zeit mit diesem Erbe auseinander. Barbara Brix und Ulrich Gantz sprechen im Anschluss mit Dr. Oliver von Wrochem . Eintritt: 9 €/8 €. Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hamburg	Zeise-Kino Friedensallee 7–9 22765 Hamburg
Do, 27. Februar 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Herbert Diercks führt durch die Stadthöfe, bis 1943 Polizeipräsidium sowie Sitz von Gestapo und Kripo. Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg

Veranstaltungen im März

Sonntags 12.00 Uhr 14.00 Uhr	Geländerundgang Treffpunkt Plattenhaus Treffpunkt Haupteingang	Allgemeine Sonntagsführungen durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit im März	KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Sonntags 11.00 und 12.00 Uhr	Führung und Gespräch	Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS) VVN: 1. März, 15. März, 29. März. AvS: 8. März, 22. März	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
So, 1. März 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Die Kinder vom Bullenhuser Damm Führung durch die Gedenkstätte und den Rosengarten mit Dieter Schlichting .	Gedenkstätte Bullenhuser Damm
Fr, 13. März 2020 Sa, 14. März 2020 10.00 bis 17.00 Uhr	Workshop	Über die Familiengeschichte schreiben Die Schreibwerkstatt richtet sich an Nachkommen von ehemals verfolgten NS-Verfolgten und von NS-Täter*innen. Seminarleitung: Swenja Granzow-Rauwald und Dr. Oliver von Wrochem . Teilnahme: 50 €/30 €. Anmeldung bis 28. Februar: studienzentrum@bkm.hamburg.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
Di, 17. März 2020 19.00 bis 21.00 Uhr	Vortrag	Lucie Borchardt und die Fairplay-Reederei – eine starke Frau in schweren Zeiten Sandra Wachtel stellt Lucie Borchardt vor, in deren Reederei junge Juden eine Ausbildung machen konnten. Kooperation im Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Im Reich der Nummern“ im Mahnmal St. Nikolai.	Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60 20457 Hamburg
Mi, 18. März 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	„Vorbeugende Verbrechensbekämpfung“ und die Hamburger Kriminalpolizei als Akteur von NS-Verbrechen Die Beteiligung der Kripo an der sozialrassistisch begründeten Verfolgung von Sinti und Roma, Homosexuellen oder Kleinkriminellen galt lange nicht als NS-spezifisches Verbrechen. Referent: Dagmar Lieske . Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Do, 19. März 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Herbert Diercks führt durch die Stadthöfe, bis 1943 Polizeipräsidium sowie Sitz von Gestapo und Kripo. Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 20. März 2020 14.00 bis 19.00 Uhr	Fortbildung	Hamburger Sinti und Roma nach 1945 Die Fortbildung beleuchtet die fortgesetzte Entrechtung und Diskriminierung von Sinti und Roma nach 1945. Referentinnen: Sarah Grandke und Dr. Yvonne Robel . Anmeldung bis 13. März: Studienzentrum@bkm.hamburg.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
Di, 24. März 2020 16.00 bis 19.00 Uhr	Fortbildung	Schwarze Menschen und People of Color im Nationalsozialismus als Thema in verschiedenen Schulbüchern Anhand konkreter Beispiele gibt Dr. Susann Lewerenz Impulse für eine rassismuskritische, multiperspektivische und inklusive Bildungsarbeit an Schulen. Anmeldung bis 17. März: Susann.Lewerenz@bkm.hamburg.de . Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung	LI Hamburg Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29 20357 Hamburg (wird im Vorfeld bekannt gegeben)
Mi, 25. März 2020 18.00 bis 19.30 Uhr	Vortrag	Charles Amberg. Von den Comedian Harmonists bis Zarah Leander Charles Amberg schrieb Texte für Schlager, Revuen und Filme, in denen sich die Stimmungen ihrer jeweiligen Entstehungszeit spiegeln. Sein letzter Chanson entstand im KZ Neuengamme. Referent: Hanno Billerbeck	Gedenkstätte Poppenbüttel
Do, 26. März 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Führung	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Herbert Diercks führt durch die Stadthöfe, bis 1943 Polizeipräsidium sowie Sitz von Gestapo und Kripo. Anmeldung: christine.eckel@bkm.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg